

REPASCHOL 181 GPV

Transparent, 650 g + 50 g Härter

BESCHREIBUNG

Repaschol 181 GPV ist ein 2-komponentiger Klebstoff für die Kaltverklebung von PVC und PU.

ANWENDUNG

- **Oberflächenvorbereitung:**
Die Oberflächen müssen sauber, trocken, öl- und fettfrei sein.
- **PVC / PU:**
Oberfläche mit einer Schleifscheibe (oder Ähnlichem) leicht aufrauen, bis aller Glanz verschwunden ist. Schleifstaub anschließend entfernen.
- **Metall:**
Oberflächen durch Sandstrahlen oder Schleifen aufrauen. Anschließend mit *LUCON Cleaner* säubern und vollständig trocknen lassen. Um die Haftung zu erhöhen, die Metalloberfläche mit *Lutze Stahlprimer 140* behandeln.
- **Auftragen:**
Repaschol 181 GPV gründlich mit 5% Härter vermischen.

Bei Kunststoff-Kunststoff-Verklebungen sind 2 Einstriche, bei Gewebe 3 Einstriche nötig.

Die Mindesttrocknungszeit zwischen den Einstrichen liegt bei 20 – 30 Minuten (Handrückentest).

Drücken oder klopfen Sie beide Seiten innerhalb der Kontaktzeit von 30 Minuten kräftig aneinander (mit Anroller oder Hammer).

Die trockene Schicht lässt sich vor dem zusammenfügen durch vorsichtiges Erwärmen mit einem Heißluftgebläse auf ca. 80 °C aktivieren. Damit erreicht man eine höhere Festigkeit und Hitzebeständigkeit bis zu ~ 120 °C.

EIGENSCHAFTEN

| | | | |
|----------------------------|--|-------------------------|----------------------------|
| Verdüner / Reiniger | LUCON Cleaner | Ablüfzeit | 20 – 30 Min. |
| Härter | Härter 500 FE | Topfzeit | Max. 2 Stunden |
| Mindesthaltbarkeit | 12 Monate | Lagerbedingungen | Nicht unter 10 °C |
| Verbrauch | 400 – 500 g/m ² pro Einstrich | | Gebinde dicht verschlossen |

Die im Labor ermittelten Werte dienen der Orientierung und können in der Praxis abweichen. Die Entscheidung über die Eignung von Repaschol 181 GPV für einen konkreten Einsatzzweck sollte in einem Vorversuch geprüft werden

HANDHABUNG

Dieser Klebstoff verdickt bei Temperaturen unter 0 °C, kann aber durch Erwärmung auf Raumtemperatur wieder funktionsfähig gemacht werden. In extremen Wetterbedingungen, wie Kälte und Regen, sind zusätzliche Schutzmaßnahmen zu treffen, wie zum Beispiel eine Überdachung oder Warmluftzufuhr, um die notwendigen Verarbeitungsbedingungen zu schaffen.

Die optimalen Anwendungsbedingungen liegen bei 15 – 25 °C und 30 – 65 % relativer Luftfeuchtigkeit. Der Härter wird bei kalten Temperaturen kristallisieren. In diesem Zustand ist er nicht verwendbar. Ein leichter Aufwärmen wird die Kristallisation rückgängig machen.